

## Gersthofen hat wieder einen Knipser

Nicolas Korselt trifft doppelt beim 4:0 gegen Stadtwerke SV

VON FRANK BREGULLA

**Gersthofen** Durch eine überzeugende Leistung gewann der Landesliga-Absteiger aus Gersthofen beim Stadtwerke SV. Gleich zu Beginn vergab Nicolas Korselt leichtfertig eine gute Chance. Weiterhin gab Gersthofen den Ton an: Bereits in der 11. Minute erzielte Korselt aus 25 Metern mit einem strammen Schuss das Tor für Gersthofen. Nur sechs Minuten später erzielte erhöhte Korselt mit einem Fernschuss auf 2:0. Damit hat der Stürmer nach vier Spieltagen bereits vier Treffer auf seinem Konto. Nach Jahren der Sturmflaute sieht es so aus, als ob Gersthofen mit Korselt wieder einen Knipser in seinen Reihen hat.

Als 20 Minuten gespielt war unterbrach Schiedsrichter Marcel Riedel aus Neuburg die Partie zu einer kurzen Trinkpause, was angesichts der tropischen Witterung allen Spielern gut tat. Gersthofen spielte weiter drückend überlegen und es war nur eine Frage der Zeit bis zum nächsten Treffer. Dieser fiel dann kurz vor dem Pausenpfeiff durch ein sehenswertes Freistoß Tor von Stefan Schnurrer. Er ließ dem Torwart von Stadtwerke keine Chance.

Nach den Pause lief das Spiel in gewohnter Weise weiter, Gersthofen spielte fast nur noch auf das Tor von Patrick Jakobsen und Stadtwerke konnte offensiv die Gäste nicht in Bedrängnis bringen. Maximilian Leicht hätte in der 47. Minute alles klar machen können, allerdings knallte sein Schuss aus 35 Meter nur an die Querlatte. Dies wäre ein erneut sehenswerter Treffer gewesen. Die Zuschauer mussten danach 20 Minuten warten, bis Ferkan Secgin mit seinem Tor zum 0:4 alles klar machte. Die junge Mannschaft aus Gersthofen zeigte trotz einiger verletzungsbedingter Ausfälle dass durch Kampf und im Kollektiv erfolgreich Fußball gespielt werden kann.

**Stadtwerke:** Jakobson - Kaplan, Demharter, Arat, Ars G. (Dogdu 46.) - Kamburov, Ganibegovic, Kaygisiz (Kacin 69), Nurten - Ars I., Dogan (Imamogullari 11.)

**Gersthofen:** Artes - Dörr, Repennig, Keil, Wagemann - Schnurrer (Kiechl 46.), Secgin (Lettrari 74.), Leicht - Secchi (Werner 54.), Cvetic, Korselt

**Tore:** 0:1 Korselt (12.), 0:2 Korselt (17.), 0:3 Schnurrer (42.), 0:4 Secgin (66.). - **Schiedsrichter:** Marcel Riedl (Neuburg/Donau). - **Zuschauer:** 60

## Sport kompakt

### Schwabmünchen gibt die richtige Antwort

Was der TSV Schwabmünchen zu Hause vergeblich versuchte, gelang dem Fußball Bayernligisten am Samstagabend beim Aufsteiger SV Erlbach. Mit dem 1:0 holte das Team von Trainer Rene Ott nicht nur den ersten Auswärtsdreier der Saison, sondern schaffte auch mit nunmehr sieben Punkten den erhofften Anschluss ans untere Mittelfeld der Tabelle. Mit der ersten ernsthaften Torgelegenheit gingen die Schwabmünchner in der 22. Minute in Führung. Thomas Rudolph bediente mit einem klugen Pass in den Rücken der Abwehr Andreas Rucht, der den Ball mit seinem zweiten Saisontor aus etwa 18 Metern Entfernung unter die Latte nagelte. Fast im Gegenzug vereitelte TSV-Keeper Felix Thiel in glänzender Manier den Ausgleich. Wenig später hatte dann Thomas Rudolph Pech mit seinem gefühlvollen Schlenzer ans Aluminium, was wohl schon früh die Entscheidung der Partie gewesen wäre. Der Schlussmann der Schwabmünchner war es auch, der schließlich die wichtigen drei Punkte für sein Team festhielt. (AL)



Yunus Özkan vom TSV Neusäß geht hier im Rahmen eines Zweikampfes mit Aystettens Marco Strack in die Knie – am Ende waren es aber auch die Aystetter, die weiter von oben grüßen können: Der am Ende deutliche 5:1-Sieg ist der vierte Sieg im vierten Spiel. Foto: Michael Hochgemuth

## Grüße von oben

**Bezirksliga Nord** Cosmos Aystetten feiert mit dem 5:1 gegen den TSV Neusäß einen makellosen Traumstart und freut sich weiter über die Tabellenführung. Die Schlussphase hatte es in sich

**Aystetten** Das nennt man dann wohl einen absoluten Traumstart: Cosmos Aystetten verbuchte gestern mit einem 5:1 gegen Neusäß den vierten Sieg im vierten Spiel in dieser Bezirksliga-Saison. Nach dem Sieg unter der Woche gegen Gersthofen war es zudem der zweite Derby-Erfolg hintereinander.

Dabei dauerte es etwas, bis das Spiel Fahrt aufnahm. Erst nach 18 Minuten prüfte Philipp Scherer mit einem Kopfball das Aystetter Gehäuse. Dann probierte es Cosmos-Spieler Lukas Drechsler gleich zweimal hintereinander (22.). Zuerst zog er eine Hereingabe von Doch Torhüter Häberl reagierte glänzend und entschärfte die Schüsse. Lukas Drechsler war es schließlich, der für die Pausenführung sorgte: Der Stürmer ließ die Abwehrspieler stehen und verwandelte eis-

kalt ins lange Eck (43.). Neusäß versuchte kurz darauf nachzulegen: Özkan setzte nach einem Freistoß den Ball an die Latte, sein Mitspieler Hakan Senyuva versenkelte aber den Nachschuss.

Nach dem Wechsel gab es zuerst eine strittige Situation im Strafraum der Gäste, als ein angebliches Foul vom Schiedsrichter nicht gepfiffen wurde (51.). Genau zwei Zeigerumdrehungen später folgte ein Foul an Marco Strack im Strafraum. Den fälligen Elfmeter verwandelte Max Drechsler sicher zum 2:0 (53.). Beinahe wäre dem anderen Drechsler-Bruder auch noch das 3:0 gelungen: Der Angreifer ging alleine auf Torhüter Felix Häberl zu, der den Heber gerade noch über die Latte bugsierte konnte (75.).

Anschließend überschlugen sich die Ereignisse: Zuerst kam Neusäß

mit einem schönen Freistoß, der wie ein Strich an der Mauer vorbeiflog zum Anschlussstreffer durch Christian Wink (77.). Aystetten reagierte eiskalt: Fast im Gegenzug verwandelte Pham van Tuan nach einer schönen Einzelleistung von Strack eine Hereingabe (78.). Der eingewechselte Kante bediente wenig später seinen Sturmkollegen Max Drechsler, der die endgültige Entscheidung herbeiführte und zum 4:1 abschloss. (83.). Den Schlusspunkt setzte Kante selbst, als er den Endstand von 5:1 erzielte. (sv)

**Cosmos Aystetten:** Eryildirim, Canovic (63. Becker), Drechsler M., Strack, Klotz, Aenoaei, Haas (81. Felder), Pham, Mijailovic, Ewaka, Drechsler L. (68. Kante)

**TSV Neusäß:** Häberl, Linder (75. Kalkan), Wink, Schmoll, Scherer, Birtheimer, Senyuva, Burda (46. Mayer), Belaqa, Özkan (68. Walter), Krug.

**Tore:** 1:0 L. Drechsler (43.) 2:0 M. Drechsler (53, Elfmeter), 2:1 Wink (77.), 3:1 Pham (78.), 4:1 M. Drechsler (81.), 5:1 Kante (85.).

**Schiedsrichter:** Sebastian Deak. - **Zuschauer:** 250.

### Stimmen zum Spiel

● **Paulo Mavros** (Trainer Aystetten): Wir haben heute über die gesamte Spielzeit das Spiel diktiert und in den entscheidenden Momenten die Tore gemacht. Trotzdem ein Lob an den Gegner und dessen Trainer.

● **Marco Löring** (Trainer TSV Neusäß): Der Sieg war verdient. Hätte man den Elfer beim Stande von 1:0 bekommen, wäre es vielleicht anders gelaufen. Gratulation an die Aystetten.

## Auf den einen Augenblick kommt es an

**Landesliga Südwest** Martin Winkler erlöst die Fans: Die Meitinger holen drei Punkte in Dinkelsbühl und feiert damit den zweiten Sieg in Folge

**Meitingen/Dinkelsbühl** Anscheinend fühlen sich Meitingens Spieler um Trainer Ali Dabestani in der Ferne wohl. Nach dem 1:0-Sieg gegen die Sportfreunde Dinkelsbühl bleiben die Lechtaler in der neuen Liga nicht nur ungeschlagen, sondern bringen im dritten Auswärtsspiel durch einen Treffer von Martin Winkler den ersten Dreier mit nach Hause.

Aufgrund der gewaltigen Hitze beschränkten sich beide Teams in den ersten zehn Minuten damit, sicher zu stehen und auf keinen Fall dem Gegner ins offene Messer zu laufen. Gelegentliche Vorstöße auf beiden Seiten brachten bis auf einen Kopfball von den Dinkelsbühlern und zwei Fernschüsse der Meitinger nichts erwähnenswertes.

### Keeper Tobias Deeg wehrt Kopfball aus fünf Metern ab

Ab der 30. Spielminute nahm das Spiel endlich Fahrt auf. Zuerst hielt der Sportfreunde Keeper Tobias Deeg reaktionsschnell den Kopfball von Florian Bauer aus knapp fünf Metern. Dann zeigte auch der Meitinger Keeper Tobias Hellmann auf der anderen Seite seine Stärke. Erst entschärfte er einen satten 18-Meter-Schuss, dann rettete er in höchster Not gegen Matthias Arold, der plötzlich vor ihm stand.

Kurz vor der Pause dann die größte Chance der Schwarz-Weißen, als David Körner nach einer se-

henswerten Einzelaktion an den Pfosten schoss. Nach dem Wiederanpfiff hatte Florian Bauer wieder eine Kopfballchance, doch er traf

den Ball nach der Flanke aufs lange Eck von Fabian Wolf nicht richtig. Die Lechtaler spielten konzentriert und wachsam, versuchten immer

wieder über Außen erfolgreich zu sein und nach hinten nichts zuzulassen. Man hatte das Gefühl, beide Teams warten auf den einen, richtigen Moment. Zu diesem Zeitpunkt spielte sich alles zwischen den Sechszehnern ab. In der 72. Minute war er dann da, der erlösende Moment für Meitinger Spieler und Anhänger.

Simon Schröttle spielte den Ball durch die Schnittstelle auf Martin Winkler, der die Kugel durch einen Lupfer in das gegnerische Tor einnetzte. Jetzt öffnete Dinkelsbühl alle Schleusen, um die Dabestani-Elf an ihren eigenen Strafraum zu pressen. Leider ließen die Gastgeber ihre daraus entstandenen Chancen leichtfertig liegen.

Den Schlusspunkt hätte Nicolai Vrazic in der 92. Minute setzen können, doch sein Abschluss konnte gerade noch mit den Zehenspitzen von Sebastian Arold abgewehrt werden. Mit dem Schlusspfeiff war dann auch der erste Auswärtssieg unter Dach und Fach. (vra)

**Sprf. Dinkelsbühl** Deeg, Neuhäuser (Lauer 75.), Müller J., Arold S., Müller, Eiberger, Fleps (Mueller 71.), Halmayer, Arold M., Müller T. (Walther 66.), Cosentino **TSV Meitingen** Hellmann, Wippel, Hoff, Bauer, Steppich, Wolf (Vrazic 88.), Winkler (Osman 73.), Yavuz (Almer 85.), Körner, Bronnhuber, Schröttle

**Tore:** 0:1 Winkler (72.) **Besondere Vorkommnisse** keine **Schiedsrichter** Michael Krug



Er schoss das goldene Tor und den TSV Meitingen zum zweiten Sieg in Folge: Martin Winkler. Archibild: Andreas Lode

## Leitershofen zeigt sich in guter Frühform

Testspiele: 4:1-Sieg gegen Rinnenthal

**Landkreis Augsburg** In starker Frühform zeigte sich bei der Generalprobe vor dem Punktspielstart der TSV Leitershofen. Gablingen und Bonsletten verloren ihre Testspiele.

● **CSC Batzenhofen – SV Bergheim 1:1 (1:1)** Klaus Durz brachte den CSC nach 27 Minuten per Kopf in Führung, die Gäste glichen noch vor der Halbzeit aus. In einer spielerisch überzeugenden zweiten Halbzeit konnte der CSC seine zahlreichen Chancen nicht mehr zum Sieg nutzen. (zugto)

● **SV Gablingen – TSC Binswangen 2:3 (0:2)** Die Gäste kamen in der ersten Halbzeit mehr ins Spiel und erzielten zwei Treffer in den ersten 45 Minuten. Nach der Pause war es dann der SVG der mehr Spielanteile hatte. Und so konnte Kevin Knopp durch toller Vorarbeit von Kevin Pinar zum 2:1 Anschlussstreffer einschleusen. (60) Einen Abpraller des Gästetorhüters nutzte Georg Buchart zum 2:2 Ausgleich. Mit dem Kopf schon in der Kabine musste der SVG in der letzten Spielminute noch den Schlussstreffer zum 2:3 hinnehmen. Torschütze war Leo Bihlmaier.

● **SV Bonstetten – TSV Göggingen 2:4 (1:2)** Den besseren Start erwischten die Gastgeber. Manollo Artem (3.) konnte die Heimelf in Führung bringen. Danach spielten und trafen fast nur noch die Gäste. Lediglich Eduard Stober konnte per Foulelfmeter die Gastgeber noch kurz zurück ins Spiel bringen. (AI)

● **BC Rinnenthal - TSV Leitershofen 1:4 (0:1)** Etwas schwer tat sich der TSV Leitershofen in der ersten Halbzeit. Dennoch gelang es Markus Bertele kurz vor der Pause, seine Mannschaft in Führung zu bringen. Nach dem Wechsel verschlief Leitershofen die ersten Minuten und kassierte prompt den Ausgleich. In der Folge waren die Gäste aber zunehmend überlegen und kamen durch Tore von Max Wieland, Fabian Zimmermann und Benedikt Gerstmeier zum Sieg. (AL)



Florian Seizmeier (links) und Tobias Scherer vom SC Altenmünster feiern ein Tor ihrer Mannschaft. Foto: Andreas Lode

## Doppelpacker lösen Jubel aus SC Altenmünster schlägt Burgau 4:1

**Altenmünster** Der SC Altenmünster glänzte bei seiner Heimpremiere: Mit 4:1 gewann das Team gegen den TSV Burgau und dominierte das Match deutlich. Insbesondere Florian Seizmeier tat sich hervor. Erst am vergangenen Wochenende bestritt der langjährige Kapitän nach 16-monatiger Verletzungspause in Ellzee ein erstes Spiel über 90 Minuten. Er brachte in der 9. und 21. Minute sein Team mit einem Doppelpack 2:0 in Führung. Gegen die in der Abwehr oftmals zu langsamen Burgauer machte Patrick Pecher bereits nach einer Stunde den Deckel drauf. Von Seizmeier perfekt bediente, schloss er den Konterangriff zum 3:0 ab. Pecher war es auch, der mit seiner letzten Aktion den Schlusspunkt zum 4:1 setzte. (AL)